

Erklärung des Deutschen Gewerkschaftsbundes zur Europawahl 2024

Die Europäische Union schafft Frieden, Sicherheit und Wohlstand. Ihre Erfolgsgeschichte gilt es in einer Zeit fortzuschreiben, in der unser Kontinent und unser Land vor beispiellosen Herausforderungen stehen.

Die Europawahl am 9. Juni 2024 entscheidet mit darüber, wie sich die Europäische Union als ein Vorbild für soziale Sicherheit und für eine klimagerechte Transformation weiterentwickeln kann. Der Deutsche Gewerkschaftsbund und seine Mitgliedsgewerkschaften rufen alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf, am Wahltag mit ihrer Stimme die politischen Kräfte zu stärken, die auf ein friedliches, demokratisches Miteinander und ein Zusammenleben in sozialer Sicherheit setzen und einen ambitionierten Klimaschutz mit Wachstumsperspektiven und sicheren Arbeitsplätzen verbinden.

Zugleich warnen der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften vor einem Rechtsruck in der Europäischen Union. Rechtsextreme und rechtspopulistische Parteien vergiften nicht nur das gesellschaftliche Klima. Ihre anti-europäische Politik würde darüber hinaus Europa und Deutschland in eine schwere Wirtschaftskrise führen, mit milliardenschweren Einbußen bei der Wertschöpfung und mit einem dramatischen Verlust an Arbeitsplätzen. Demokratie, die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, das Konzept sozialer Sicherheit und ein klimagerechter Wandel in Europa müssen gegen die Rechtsparteien verteidigt werden. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist, soziale, wirtschaftliche und ökologische Zielsetzungen miteinander zu verbinden.

Um Europa wie auch Deutschland in eine gute Zukunft zu führen, braucht es eine Investitionsoffensive in die öffentliche Infrastruktur und Daseinsvorsorge, von der Bildung über das Verkehrswesen, das Gesundheitssystem und die Digitalisierung genauso wie in den klimagerechten Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft. Seine wesentliche Grundlage ist der „Green Deal“ der Europäischen Union. Dieses Programm muss zu einem „European Green Industry Deal“ fortgeschrieben werden, um Klimaneutralität und Wettbewerbsfähigkeit zu gestalten und gute, zukunftsfeste Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen.

Von entscheidender Bedeutung ist, dass die Investitionsoffensive auf europäischer wie deutscher Ebene durch eine investitionsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik ermöglicht wird. Dazu müssen die bisherigen Grenzen öffentlicher Kreditfinanzierung sowie die EU-Beihilferegeln angepasst und modernisiert werden.

Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften erwarten, dass die europäische Politik die soziale Dimension der EU weiterentwickelt, wie zuletzt mit den Initiativen zu Mindestlöhnen und Tarifbindung. Künftig müssen die öffentliche Auftragsvergabe, aber auch Fördermittel zur Unterstützung von Transformationsprojekten der Unternehmen an die sozialen Standards in der EU geknüpft werden, also auch an Tarifvertrag und Mitbestimmung.

In Zeiten des Umbruchs sind berufliche Perspektiven und eine verlässliche Daseinsvorsorge unverzichtbar. Eine Politik, die in unruhigen Zeiten den Menschen stabile Lebensverhältnisse ermöglicht und sie vor sozialen Risiken schützt, ist die beste Voraussetzung für die Zustimmung zur Demokratie und das Gelingen der Transformation.

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können mit ihrer Stimme am kommenden Sonntag der Politik und der Zukunftsgestaltung eine gute Richtung geben.

Wir fordern alle Beschäftigten auf: Nutzt diese Gelegenheit und helft mit, ein Europa der Guten Arbeit zu schaffen, ein friedliches, demokratisches Europa in sozialer Sicherheit.